

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Politik der Jungen

Lesen Sie mehr über den Besuch des OZ-Jugendparlaments im Gemeindehaus auf Seite 2

Rücktritt Annamaria Farkas

Die Mitte-Gemeinderätin Annamaria Farkas tritt nach reiflicher Überlegung per Ende 2026 aus dem Gemeinderat zurück.

Seite 2

Nr. 26 | 25. Juni 2026



SPOTLIGHT
PRIMARSCHULE

ab Seite 6

Rücktritt Annamaria Farkas

Geschätzte Wittenbacher*innen

Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschieden, mein Amt als Gemeinderätin per Ende 2026 niederzulegen. Dieser Entscheid ist mir nicht leichtgefallen. Ich durfte mich während meiner Amtszeit mit viel Engagement für unsere Gemeinde einsetzen und blicke dankbar auf viele bereichernde Begegnungen und gemeinsame Projekte zurück.

Mein herzlicher Dank gilt der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen sowie meinen Ratskolleg*innen, den Mitarbeitenden der Verwaltung und allen, die sich täglich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen. Für die wertvolle Zusammenarbeit sowie die vielen bereichernden Erfahrungen und Begegnungen bin ich sehr dankbar und behalte sie in bester Erinnerung.

Bis zu meinem Austritt werde ich meine Aufgaben weiterhin mit vollem Einsatz wahrnehmen. Ich wünsche Ihnen und unserer Gemeinde für die Zukunft alles Gute.

Annamaria Farkas Holding,
Gemeinderätin



Jugendparlament zu Gast im Gemeindehaus

OZ GRÜNAU Die vierte Sitzung des Jugendparlaments des OZ Grünaufand dieses Jahr im Gemeindehaus Wittenbach statt. Die Jugendlichen durften einen spannenden Vormittag mit Gemeindepräsident Peter Bruhin verbringen und erhielten dabei einen Einblick in die Arbeit der Gemeinde.

Zu Beginn stellte Peter Bruhin die Gemeinde und ihre Aufgaben vor. Er erklärte, welche Arbeiten in der Gemeindeverwaltung anfallen, welche Aufgaben der Gemeinderat übernimmt und wie Entscheidungen in der Gemeinde getroffen werden. Anschliessend verglichen die Jugendlichen die Arbeit der Gemeinde mit der Arbeit des Jugendparlaments am OZ Grünauf. Gemeinsam wurde darüber gesprochen, welche Gemeinsamkeiten es gibt und wie Ideen und Anliegen aufgenommen, diskutiert und umgesetzt werden. Danach konnten die Jugendlichen ihre Wünsche und Ideen für Wittenbach einbringen. In Gruppen sam-

melten sie Vorschläge und tauschten sich mit dem Gemeindepräsidenten darüber aus. Es entstand ein spannendes Gespräch, bei dem die Jugendlichen ihre Anliegen einbringen konnten.

Im zweiten Teil des Vormittags führte das Jugendparlament seine vierte und letzte Sitzung des Schuljahres durch. Zuerst blickten die Jugendlichen auf bereits umgesetzte Projekte zurück. Dazu gehören zum Beispiel der Schüler*innen-Kiosk «SnackAway» sowie die kostenlosen Menstruationsprodukte für Notfälle auf den Schultoiletten. Anschliessend wurden neue Anträge vorgestellt, diskutiert und darüber abgestimmt. Nach einem abwechslungsreichen und interessanten Vormittag ging die Sitzung zu Ende. Der Besuch im Gemeindehaus war für die Jugendlichen eine wertvolle Erfahrung.

Mona Reed

Publikationsorgan der Gemeinde
Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Insetrate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf
100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Insetratetareife sowie
Erscheinungsdaten sind online unter
www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 29. Juni, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Insetrate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

wittenbach

Zusammenarbeit stärken

Die Anforderungen an Gemeinden nehmen stetig zu. Gleichzeitig wird es auch in den kommenden Jahren eine Herausforderung bleiben, qualifiziertes Fachpersonal zu gewinnen und zu halten. Besonders Gemeinden mit kleineren Verwaltungen stehen dadurch vor wachsenden Aufgaben. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg zunehmend an Bedeutung.

Bestehende Zusammenarbeit als Grundlage

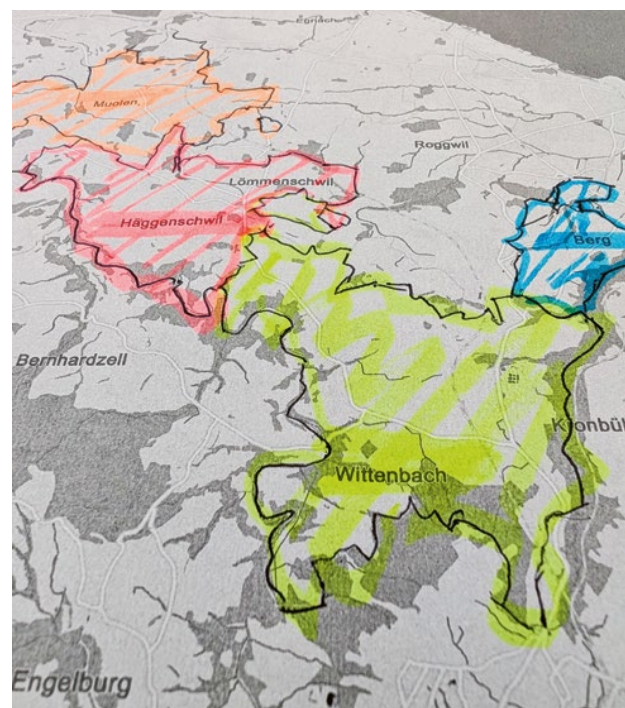
Die Gemeinden Berg, Muolen, Häggenschwil und Wittenbach arbeiten bereits heute punktuell zusammen. In Wittenbach zeigt sich diese Zusammenarbeit mit Leistungsvereinbarungen mit einzelnen Gemeinden in verschiedenen Bereichen wie beispielsweise im Grundbuchamt, bei der Berufsbeistandschaft

oder im Betreibungsamt. Darüber hinaus bestehen vereinzelt regionale Kooperationen, etwa bei den Themen Altersversorgung und Energie. Eine übergeordnete, strategische Zusammenarbeit über alle Themenfelder hinweg existiert bislang jedoch nicht.

Gemeinsamer Blick nach vorne

Um den zukünftigen Herausforderungen optimal begegnen zu können, möchten die vier Gemeinden gemeinsam prüfen, welche Formen einer vertieften Zusammenarbeit möglich und sinnvoll sind. Sie werden dabei von dem Beratungsunternehmen ecopol unterstützt. Ziel ist es, eine fundierte Grundlage für die langfristige Planung personeller, finanzieller und infrastruktureller Ressourcen zu schaffen.

Isabel Niedermann |



31. JULI 2026 | AB 16 UHR | ZENTRUMSPLATZ

Bundesfeier

GEMEINDE WITTENBACH

16.00 Uhr ab 16.00 Uhr 17.00 Uhr 20.30 Uhr 20.35 Uhr 21.00 Uhr 21.15 Uhr 21.30 Uhr 22.30 Uhr 21.00–02.00 Uhr	Eröffnung (EINTRITT FREI) Kinderschminken & Ballontwisting durch «Kinderbunt», Hüpfburg, Raiffeisen-Sumsi Schwiizergoofe Begrüssung durch Gemeinderat Festrede durch Diana Rausch Besammlung Lampionumzug Start Lampionumzug Nationalhymne, Musikgesellschaft Konkordia Nicolai Friedrich – Magische Unterhaltungskunst Barbetrieb mit DJ «The 90s Brother»
---	--

Musikalische Unterhaltung durch PARTYBIRDS

wittenbach

Führung des Sozialamtes Häggenschwil

Das Sozialamt der Gemeinde Häggenschwil wird per 1. September 2026 durch die Gemeinde Wittenbach geführt. Auslöser für die Zusammenarbeit war die entstandene Vakanz bei der Führung des Sozialamts Häggenschwil. Das Sozialamt Wittenbach wird dabei in einem Pensum von rund 20 Prozent die entsprechenden Aufgaben für die Gemeinde Häggenschwil wahrnehmen. Im Gegenzug entrichtet Häggenschwil einen jährlichen Pauschalbetrag von 27 000 Franken. Eine entsprechende Leistungsvereinbarung wurde von beiden Gemeinderäten genehmigt. In Häggenschwil unterliegt die Leistungsvereinbarung zusätzlich noch dem fakultativen Referendum.

wir sind
Wittenbach

Gesund durch heisse Tage

Hitze beansprucht den Körper und kann zu Kreislaufproblemen und gesundheitlichen Beschwerden führen. Finden Sie Entlastung für Ihren Körper.

Ab Temperaturen von 30 °C nimmt die Gefahr für hitzebedingte Erkrankungen deutlich zu. Bleiben auch die Nächte warm, kann sich der Körper nicht gut erholen. Mit der Sommerhitze steigt ausserdem die Ozonbelastung, mit Auswirkungen auf Atemwege und Lungenfunktion. Darüber hinaus kann Hitze bestehende Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Krankheiten oder Diabetes verschlimmern.

Bereits einfache Massnahmen helfen, den Körper zu entlasten: regelmässig Wasser trinken, direkte Sonne meiden, Aktivitäten anpassen, zwischendurch bewusst Erholung einplanen und für Abkühlung sorgen. An heissen Tagen ist es wichtig, gut auf sich selbst und auf andere zu achten. Besonders belastend ist Hitze für Kinder, ältere Menschen, Schwangere sowie Personen mit chronischen Erkrankungen. Gegenseitige Unterstützung entlas-

Gut vorbereitet durch Hitzetage.

Schütze dich und andere.
Jetzt informieren:

www.hitzeplan-sg.ch



**HITZEPLAN
ST. GALLEN**



tet im Alltag: Nehmen Sie regelmässig Kontakt mit Menschen auf, die besonders betroffen sind und bieten Sie bei Bedarf Hilfe an.

Weitere Informationen, Empfehlungen & Tipps auf hitzeplan-sg.ch

Hitzeplan St. Gallen

Auseinandersetzung mit Digitalisierung und KI

Die Mitglieder des Gemeinderats und die Bereichsleitenden der Gemeindeverwaltung treffen sich jährlich zu einer gemeinsamen Klausurtagung.

Die diesjährige Veranstaltung stand ganz im Zeichen der digitalen Transformation und bot Gelegenheit, aktuelle Entwicklun-

gen sowie die zukünftige Ausrichtung der Gemeinde Wittenbach im Bereich Informatik und Digitalisierung zu diskutieren. Die Klausurtagung verfolgte das Ziel, ein gemeinsames Verständnis für die Themen IT, Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz (KI) in der Verwaltung zu schaffen.

Im Zentrum der Tagung standen drei Fachreferate. Zum einen erhielten die Teilnehmenden einen Überblick über den aktuellen Stand der IT-Landschaft in der Gemeinde. Ein weiterer Input gab es zu den Digitalisierungsprojekten und eServices des Kantons St. Gallen. Das dritte Referat widmete sich den Chancen, Herausforderungen und Einsatzmöglichkeiten von KI-Anwendungen in der öffentlichen Verwaltung. Ergänzend zu den Referaten wurden verschiedene Fragestellungen in Gruppenarbeiten und interaktiven Sequenzen vertieft.

Isabel Niedermann



JEWELNS MITTWOCH

Mütter- und Väterberatung:
Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

SONNTAG, 7. JUNI, BIS**SONNTAG, 5. JULI**

Ausstellung – Sven Bösig ■
 Galerie Schloss Dottenwil ■
 IG Dottenwil ■
www.dottenwil.ch/kultur

MONTAG, 6. JULI, BIS**FREITAG, 7. AUGUST**

Sommerpause ■ Schloss Dottenwil ■
 IG Dottenwil ■ www.dottenwil.ch

JUNI**SAMSTAG, 27. JUNI**

Classic meets Wittenbach ■
 Kirchenzentrum St. Konrad ■
 Kammerorchester Rondino Wittenbach ■
 17–22 Uhr

SONNTAG, 28. JUNI

Picknick für Jung und Alt ■ Schulhaus Sonnenrain ■ Verkehrsverein Wittenbach ■ 10–15 Uhr ■
www.verkehrsvereinwittenbach.ch

Nola-Jazzband – Real New Orleans

Jazz ■ Schloss Dottenwil ■
 IG Dottenwil ■ 11 Uhr ■
www.dottenwil.ch/kultur

DIENSTAG, 30. JUNI

60plus Treffpunkt ■ Café Bits ■
 60plus Wittenbach ■ ab 9.30 Uhr ■
www.60plus-wittenbach.ch

JULI**MITTWOCH, 1. JULI**

Senior*innenturnen ■ Singsaal, Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■
www.sg.prosenectute.ch

FREITAG, 3. JULI

Sommerkonzert 2026 Musikgesellschaft Konkordia Wittenbach ■ Bühne Zentrumsplatz ■ Musikgesellschaft Konkordia Wittenbach ■ 19 Uhr

MONTAG, 6. JULI

Leserei «Fragen an das Leben» ■ beim Schloss Dottenwil oder bei schlechtem Wetter im zeit-raum, Dorfstrasse 10 ■ 9.30 Uhr ■ verein zeit-raum wittenbach ■
www.zeit-raum-wittenbach.ch

DIENSTAG, 7. JULI

z'Mittag im b51 ■ Bruggwaldstrasse 51 ■
 bruggwald51 ■ 12.15 Uhr

Kontaktstunde Pro Senectute

Gemeindehaus Wittenbach (Raum 104 / Obergeschoss) ■
 Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land
 1) ohne Voranmeldung ■ 14–15 Uhr ■
 2) mit Voranmeldung ■ 15.15–16.15 Uhr ■
www.sg.prosenectute.ch

MITTWOCH, 15. JULI

IT-Café für Pensionierte ■ Bruggwaldstrasse 51 ■ bruggwald51 ■ 13.30–16 Uhr

FREITAG, 31. JULI

1.-August-Feier ■ Zentrumsplatz, 9300 Wittenbach ■ Gemeinde ■ 16 Uhr

BAUANZEIGEN

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Bauanzeigen zu finden:

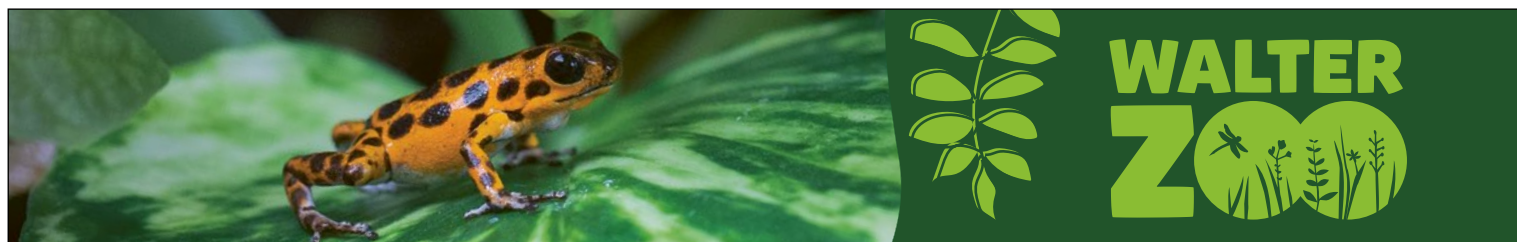
- Erstellung Übungsgrube für Aus- und Weiterbildungen der Feuerwehr sowie Parkplatzanpassung, Grundstück Nr. 59 / Hofen, 9300 Wittenbach; Gesuchsteller: Feuerwehr und Zivilschutz St. Gallen
- Ersatz Luft-Wasser Wärmepumpe, Grundstück Nr. 438 / Unterlören 3, 9300 Wittenbach; Gesuchsteller Maja und Pius Braunwalder-Zbinden

Die Unterlagen können vom 26. Juni bis 9. Juli 2026 im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

Unentgeltliche Rechtsauskunft

AMTSNOTARIAT Jeweils am ersten Donnerstag jedes Monats (nächster Termin 2. Juli) findet von 17.00 bis etwa 18.30 Uhr die Rechtsberatung des Amtsnotariats St. Gallen in den Räumlichkeiten an der Davidstrasse 27, 9001 St. Gallen, statt.

Dabei werden vor allem Fragen aus dem ehelichen Güterrecht und dem Erbrecht, aber auch Fragen zu Beurkundungen und Vorsorgeaufträgen beantwortet. Die Beratungszeit beträgt je etwa 15 Minuten.





Thomas Meister
Schulpräsident und Gemeinderat

Geschätzte Wittenbacherinnen und Wittenbacher

Es freut mich sehr, dass Sie heute die erste Ausgabe von «Spotlight Primarschule» in den Händen halten. Mit diesem neuen Format lancieren wir eine regelmässige Informations- und Einblicksreihe, die vorerst zweimal jährlich im «am Puls» erscheint. Damit möchten wir Ihnen die vielfältigen Aufgaben und spannenden Themen näherbringen, mit denen sich die Schule auf strategischer und operativer Ebene auseinandersetzt.

*Mit «Spotlight Primarschule» baut die Primarschule Wittenbach ihre Kommunikation mit der Bevölkerung weiter aus. Wir informieren über aktuelle Projekte, Entwicklungen, Entscheidungen und Themen, welche die Schulführung und die Mitarbeitenden im Alltag bewegt. Gleichzeitig möchten wir Ihnen Einblicke in den Schulalltag geben und aufzeigen, was unsere Schüler*innen gemeinsam mit ihren Lehrpersonen erleben und erarbeiten.*

Ich wünsche Ihnen spannende Einblicke in die Primarschule Wittenbach.

Schulentwicklung ist mehr als altersdurchmisches Lernen

Schulentwicklung ist mehr als ein einzelnes Unterrichtsmodell. Sie ist ein fortlaufender Prozess, der die Schule in verschiedenen Themen weiterbringt.

Trotz der vergangenen kontroversen Diskussionen rund um die Initiative «Schulentwicklung für unsere Kinder» herrschte in einem Punkt Einigkeit: Unsere Schule muss sich weiterentwickeln. Doch was heisst das konkret? In letzter Zeit wurde Schulentwicklung oft eng mit dem altersdurchmischten Lernen verknüpft. «Schulentwicklung ist viel mehr als ein einzelnes Modell», betont José Lorca, Rektor der Primarschule Wittenbach. «Sie umfasst die Bereiche Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung und diese greifen stets ineinander.»

Ein Prozess im Grossen und im Kleinen

Schulentwicklung zeigt sich in langfristigen Projekten als auch im täglichen Schulalltag. «Wir beschäftigen uns mit Fragen, die morgen oder auch in zehn Jahren relevant sind», erklärt Lorca. So gehören übergeordnete strategische Überlegungen, beispielsweise über Projektunterricht, Elternarbeit oder Lernorte, zur Entwicklungsarbeit. Die Schulentwicklung zeigt sich aber auch im täglichen Unterricht, wenn Lehrpersonen ihre Methoden anpassen, bei Klassenprojekten oder in der Zusammenarbeit

zwischen Lehrkräften und Förderlehrpersonen. «Schlussendlich geht es bei der Schulentwicklung um Antworten auf Fragen und Herausforderungen, die die Lehr- und Lernprozesse sowie Rahmenbedingungen weiterentwickeln, damit die Kinder bestmöglich gefördert und gefordert werden.» Die Primarschule Wittenbach orientiert sich bei dieser Aufgabe am vor fünf Jahren erarbeiteten Zukunftsbild.



www.schule-wittenbach.ch
unter Unsere Schule

Gemeinsam denken und gestalten

Entwicklungsimpulse können aus unterschiedlichen Richtungen kommen: Lehrpersonen, Schulleitungen, Bildungskommission, Eltern, kantonale Vorgaben oder gesellschaftliche Veränderungen können beispielsweise Anstoss für die Bearbeitung einer Thematik geben. Für eine systematische Auseinandersetzung mit der Umsetzung des Zukunftsbildes gibt es eine schulinterne Qualitätsgruppe aus Lehr-, Fach- und Leitungspersonen. Mitarbeitende können sich zudem in Arbeits- und Austauschgefässen engagieren. «Wir schaffen Möglichkeiten, damit unsere Mitarbeitenden sich einbringen und die Schule mitgestalten können», so Lorca. «Viele nutzen diese Chance aktiv.»





Von der Idee in die Praxis

Ein konkretes Beispiel, wie in der Primarschule ein Schulentwicklungsthema bearbeitet werden kann, ist die Elternarbeit. Durch das Bedürfnis, den Dialog mit den Eltern über die jährlichen Elterngespräche hinaus zu stärken, erarbeiteten Eltern, Schulführung und Lehrkräfte mit einer externen Fachperson ein Elternratskonzept. Daraus ging der heutige Elternrat hervor. «Dank diesem Gefäss entwickelte sich die institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen Eltern und Primarschule wertvoll weiter, die sich heute in diversen Aktivitäten zeigt», freut sich Lorca.

Wir beschäftigen uns mit Fragen, die morgen oder auch in zehn Jahren relevant sind.

Schulentwicklung ist kein Projekt mit Enddatum, sondern eine dauernde Aufgabe. Denn die Anforderungen an Schule und Gesellschaft verändern sich laufend. Im Zentrum bleibt dabei stets das gleiche Ziel: Kinder sollen sich in der Schule weiterentwickeln, gerne lernen und bestmöglich auf ihre Zukunft vorbereitet werden.

Isabel Niedermann |

FENSTER ZUM ALLTAG

Der Räuber Hotzenplotz eroberte die Bühne



SCHULKREIS STEIG Die Schüler*innen der 3. bis 5. Kleinklasse vom Schulhaus Steig durften kürzlich einen besonderen Höhepunkt erleben, die Aufführung des Theaterstücks «Räuber Hotzenplotz.» Seit Beginn des Schuljahres hat uns diese Geschichte begleitet. Gemeinsam wurde gelesen, geschrieben, gerätselt und kreativ gearbeitet. In den Wochen vor der Aufführung standen vor allem die Theaterproben im Mittelpunkt. Mit viel Engagement lernten die Kinder ihre Rollen, übten Texte, Lieder und Verse und gestalteten die Kulissen selbst. Nach vielen Proben war es dann endlich so weit. Das Theaterstück wurde sowohl für die Schüler*innen des Steigschulhauses als auch für die Eltern aufgeführt. Die Kinder präsentierten ihr Können mit grosser Freude und nahmen das Publikum mit auf eine spannende Reise in die Welt des Räuber Hotzenplotz. Die Aufführung war ein voller Erfolg und wurde mit grossem Applaus belohnt. Die Kinder dürfen stolz auf ihre Leistung sein und werden diesen besonderen Anlass bestimmt noch lange in guter Erinnerung behalten.

Neues Co-Rektorat ist startklar

Mit Beginn des Schuljahres 2026/27 im August übernimmt an der Primarschule ein Co-Leitung das Rektorat: Claudia Frei und José Lorca führen die Schule künftig gemeinsam.

Die Neuorganisation steht im Zusammenhang mit der Integration der Schule für Musik. Dadurch vergrössert sich die Primarschule um einen zusätzlichen Schulkreis und rund 30 Mit-

arbeitende. Um dieser Führungsspanne auf Rektoratsebene gerecht zu werden, entschied man sich für eine Co-Leitung mit 115 Stellenprozenten. Auch auf der Ebene der Schulleitungen werden auf das neue Schuljahr hin die Pensen innerhalb der bestehenden Ressourcen ausgewogener gestaltet und Verantwortung vermehrt geteilt.

Nahtlose Zusammenarbeit

Die bereits bestehende Zusammenarbeit zwischen Claudia Frei als aktueller Schulleiterin des Schulhauses Steig und José Lorca, jetziger Rektor, ermöglicht einen nahtlosen Übergang in ihre neue gemeinsame Leitungsfunktion. Die Aufteilung der Aufgaben ist weitgehend geklärt, dazu gehören unter anderem die Personalführung oder die Zuständigkeiten der Schulkreise und Themenschwerpunkte. Damit sind die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start im August geschaffen. Claudia Frei und José Lorca freuen sich auf ihre gemeinsame Arbeit für die Primarschule.

José Lorca |



Das Organigramm zeigt, wie die Führung der Primarschule mit Beginn des Schuljahres 2026/27 aufgestellt ist.

Erstes Halbjahr als Teil der Primar- schule

Seit dem 1. Januar 2026 ist die Schule für Musik als vierter Schulkreis in die Primarschule Wittenbach integriert. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden Berg, Häggenschwil und Muolen sowie mit der Oberstufenschulgemeinde OZ Grünau wird neu über eine Leistungsvereinbarung geregelt und nicht mehr über den bisherigen Zweckverband.

Nicole Durrer führt die Schule für Musik weiterhin als Schulleiterin. Die Integration sei positiv und reibungslos verlaufen. «Es war ein spannendes und intensives erstes Halbjahr mit vielen Sitzungen, Gesprächen und verschiedenen Hintergrundarbeiten im Musikschulbüro», sagt Durrer. Sie schätzt insbesondere den Austausch und die Zusammenarbeit mit den anderen Schulleitungen. Auch das gegenseitige Kennenlernen und die Zusammenarbeit der teilweise unterschiedlichen Schulkulturen sind erfolgreich angelaufen. Für die Musiklehrpersonen sowie die Musikschüler*innen hat sich im Unterrichtsalltag hingegen kaum etwas verändert. «Der Unterricht findet weiterhin wie gewohnt statt, ohne spürbare Auswirkungen der organisatorischen Integration», sagt Durrer.

Isabel Niedermann |

**Es war ein spannendes und
intensives erstes Halbjahr.**



FENSTER ZUM ALLTAG

Schulzimmer im Wald



SCHULKREIS SONNENRAIN Das Schulzimmer für eine ganze Woche in den Wald zu verlegen, war für die Schüler*innen der 3. Klasse ein ganz besonderes Erlebnis. Die Kinder bauten Zwergenhütten, schnitzten eigene Zwerge und erfanden dazu spannende Geschichten. Diese wurden aufgeschrieben, vorgelesen und für den Abschlussabend am Ende der Woche geübt. Auch die freie Spielzeit hatte ihren festen Platz und ermöglichte eine vielfältige Sinnesschulung. Die Kinder genossen diese Zeit und entwickelten dabei kreative Spiel- und Ausdrucksideen. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Kochen von Spaghetti mit Wienerli im Wald.



Die Woche zeigte eindrücklich, wie gut Lernen und Unterricht im Freien gelingen können.

«Der rote Faden» für eine starke Zusammenarbeit

Mit dem Konzept «Der rote Faden» stärken die Primarschulen Berg, Muolen und Wittenbach gemeinsam mit dem Oberstufenzentrum Grünau die Zusammenarbeit über die Schulstufen hinweg. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kinder im Zentrum.

Ziel ist es, die Schüler*innen während ihrer Volksschulzeit kontinuierlich in ihrer persönlichen und fachlichen Entwicklung optimal zu fördern. Die individuellen Schullaufbahnen sollen möglichst reibungslos gestaltet werden. Dazu wird eine Struktur gelegt, welche die Zusammenarbeit zwischen den vier beteiligten Schulträgern sicherstellt. «Der rote Faden» sorgt unter anderem auch dafür, dass der Übergang von der Primar- in die Oberstufe sorgfältig vorbereitet wird. Dieser ist für viele Kinder ein bedeutender Schritt.

Bewährtes stärken, Potenziale nutzen

Bereits jetzt findet eine gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen den Primarschulen und dem OZ statt, die gefestigt werden soll. So wird künftig der Austausch zwischen den schulischen Heilpädagog*innen strukturierter erfolgen, damit Fördermassnahmen nahtlos weitergeführt werden können. Die bereits gut vernetzte Schulsozialarbeit bietet zudem eine verlässliche Unterstützung für Schüler*innen in herausfordernden Situationen. Auch die Arbeit der Medienpädagogik erfolgt bereits über Gemeindegrenzen hinaus und soll weiter vernetzt werden. Ein zentrales Element des Konzepts ist zudem die Zusammenarbeit der Schulleitungen, die sich regelmässig treffen, um aktuelle Themen, Schulentwicklungsprojekte und gemeinsame Termine zu koordinieren. «Der rote Faden» will die vier Schulen nicht vereinheitlichen, sondern das gegenseitige Verständnis stärken und vorhandenes Wissen besser nutzen.

Isabel Niedermann |



«Der rote Faden» sorgt unter anderem dafür, dass der Übergang von der Primar- in die Oberstufe sorgfältig vorbereitet wird.

FENSTER ZUM ALLTAG

Ein Lager von Kindern für Kinder



SCHULKREIS KRONBÜHL Die Schüler*innen einer 6. Klasse im Kronbühl haben ihr Klassenlager von Anfang bis Ende selbst geplant. Sie suchten mögliche Lagerhäuser, verglichen Angebote und entschieden gemeinsam über den Lagerort. In Gruppen organisierten sie das Tagesprogramm, planten Ausflüge, stellten Menüs zusammen und berechneten die benötigten Einkäufe. Die Lehrpersonen begleiteten den Prozess, die Verantwortung lag jedoch bei den Kindern. So entstand ein Lager, das von den Kindern mit viel Engagement, Eigenverantwortung und Teamwork von A bis Z durchgeführt wurde.

Katholische Kirche

Taufe von Luisa Büdi

Bereits einmal haben wir im «am Puls» die Taufe von Luisa Büdi angekündigt. Wegen Krankheit mussten wir dann aber den Termin verschieben.

Luisa hat sich im Sommer 2025 für die Taufe angemeldet. Am 14. September wurde sie in einem Gottesdienst für die Taufvorbereitung aufgenommen und mit Katechumenenöl gesalbt. Nach den Herbstferien startete sie im Firmkurs für junge Erwachsene einen Glaubenskurs, der sie sowohl auf die Taufe als auch auf die Firmung vorbereitet hat. Diesen Kurs hat sie im März 2026 abgeschlossen.

Am 28. Juni wird sie nun als junge erwachsene Frau im Gottesdienst getauft. Anschliessend wird sie gefirmt und sie feiert ihre erste Kommunion.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrem Mitfeiern den Schritt von Luisa Büdi begleiten.

Christian Leutenegger |



Gemeinsam unterwegs

Zentraler Festgottesdienst in Häggenschwil

Bei strahlendem Wetter durften wir am 7. Juni in unserer Seelsorgeeinheit ein lebendiges Fronleichnamsfest feiern. Nach der Messe machten wir an zwei festlich gestalteten Stationen Halt zum Gebet und zum Segen. Im Anschluss gab es einen Apéro im Sonnenschein. Besonders schön war es, die Kommunionkinder der ganzen Seelsorgeeinheit wiederzusehen. In ihren festlichen Kleidern gingen sie der Prozession voraus und streuten Blumen auf den Weg.

Vor wenigen Wochen haben sie ihre Erstkommunion gefeiert. Nun waren sie noch einmal mittendrin und erinnerten uns daran, wie wertvoll diese Freundschaft mit Jesus ist.

Oft merken wir im Alltag gar nicht, wie viel uns miteinander verbindet. An diesem Tag soll es sichtbar werden. Wir sind als Gemeinde unterwegs und dürfen darauf vertrauen, dass Gott mit uns geht.

Danke

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Tag vorbereitet und mitgestaltet haben: den Helfer*innen an den Stationen und beim Apéro sowie der Frauengemeinschaft, den Ministrant*innen, der Musikgesellschaft Häggenschwil, den Kommunionkindern und ihren Familien, den Katechetinnen, die die Kommunionkinder begleitet haben, den Lektorinnen, den Himmel- und Fahnenträgern sowie allen, die mitgebetet, mitgesungen und mitgefeiert haben.

Eva Hildebrandt |



Das Bild zeigt das Taufbecken in der Taufkapelle von Riva San Vitale, am südlichen Ende des Luganersees. Dieses Baptisterium ist das älteste christliche Bauwerk in der Schweiz und stammt aus dem 5. Jahrhundert, entstanden ca. um 450 n. Chr.

GOTTESDIENSTE AM WOCHENENDE 27. UND 28. JUNI

Kollekte für die Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen

Wir halten Gedächtnis für

- Bruno Eberle
- Trudy Edelmann-Lanter
- Lisa Pillinini-Götz
- Niklaus Mermigakis
- Pfarrer Karl Stäger

Gott gehört nicht nur in die Kirche

Fronleichnam ist ein etwas ungewohntes Fest. Wir tragen die Monstranz mit der Hostie nicht in der Kirche herum, sondern hinaus auf die Strassen. Dahinter steht die schöne Botschaft: Gott gehört nicht nur in die Kirche. Er möchte mitten unter den Menschen sein – dort, wo wir leben, arbeiten, lachen, Sorgen tragen und unseren Alltag gestalten. Gerade deshalb ist Fronleichnam auch ein Fest der Gemeinschaft. Wir gehen gemeinsam einen Weg. Junge und Alte, Familien, Alleinstehende, Kinder und Senior*innen.

Katholische Kirche

Familiengottesdienst: Karneval der Tiere

Mit dem Kammerorchester Rondino. Gestaltet von Ilona Mentele und Christian Leutenegger. Im Zentrum der kindergerechten Feier steht der «Karneval der Tiere» von Camille Saint-Saëns.

Danach:

Kinderaktivität und Schminken: Ob Löwe, Einhorn oder Katze: Elena Langhard zaubert mit gekonnten Pinselstrichen tolle Tiermotive auf die Kindergesichter.

Festwirtschaft: Feines vom Grill, Fleisch und Veggie, Salate, Saucen, Beilagen und Dessertbuffet.

**Samstag, 27. Juni, 17.00 Uhr,
in der Kirche St. Konrad.**

Siehe auch auf dem Inserat rechts.

Serenade

Mit dem Kammerorchester Rondino:

«Abends will ich *noch nicht* schlafen gehn!»
Stimmungsvolle Musik in lockerer Atmosphäre aus 30 Jahren Rondino-Literatur.

Gemütlicher Ausklang in den Sonnenuntergang.

Eintritt frei.

Leitung: Erich Schneuwly und Stefan Klieme

**Samstag, 27. Juni, 19.45 bis 20.45 Uhr,
auf dem Kirchplatz St. Konrad.**

Bei schlechter Witterung in der Kirche.

Davor ab 18.00 Uhr:

Festwirtschaft: Feines vom Grill, Fleisch und Veggie, Salate, Saucen, Beilagen und Dessertbuffet.

Siehe auch auf dem Inserat rechts.



Kammerorchester Rondino

Classic meets Wittenbach

Sa, 27. Juni 2026 17.00 - Karneval der Tiere
19.45 - Serenade

Kirchenzentrum St. Konrad

17.00 - 18.00
Familiengottesdienst
mit Christian Leutenegger und Ilona Mentele
„Karneval der Tiere“ von Saint-Saëns

18.00 - 19.30
Kinderaktivität, Schminken
Ob Löwe, Einhorn oder Katze:
Elena Langhard zaubert mit gekonnten Pinselstrichen tolle Tiermotive auf die Kindergesichter

ab 18.00 **Festwirtschaft**
Feines vom Grill: Fleisch - Vegetarisch
Salate, Saucen, Beilagen, Dessertbuffet

19.45 - 20.45 **Serenade**
Abends will ich *noch nicht* schlafen gehn!
Stimmungsvolle Musik in lockerer Atmosphäre aus 30 Jahren Rondino Literatur
Gemütlicher Ausklang in den Sonnenuntergang

Eintritt frei

Leitung: Erich Schneuwly und Stefan Klieme

Herzliche Einladung zum Mittagstisch in Wittenbach

Am **Freitag, 3. Juli, um 12.00 Uhr**, findet der nächste Mittagstisch im Restaurant Bäche statt.

Kosten pro Person

16.50/14.00 Franken fürs Menü,
plus individuelle Getränke

Programm

Zum Mittagstisch gehören: fröhliche Gemeinschaft, ein kurzer Input, Lottospiel und Kaffee mit etwas Süßem.

Anmeldung

Bis spätestens am Donnerstag vor dem Mittagstisch direkt beim Restaurant Bäche,
Telefon 071 298 27 72 oder
E-Mail: info@restaurant-baeche.ch

Herzlich laden ein:

Christian Mannale und Regula Loher,
katholische Kirche; Team Restaurant Bäche,
Wittenbach

Die weiteren Mittagstische im Sommer sind:
7. August und 4. September.



© Christian Mannale



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich
unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Katholische Kirche

Termine

Donnerstag, 25. Juni

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 26. Juni

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof

Samstag, 27. Juni – Classic meets Wittenbach

- ★ 17.00 Uhr Familiengottesdienst (Wortgottesfeier) in St. Konrad mit dem «Karneval der Tiere», aufgeführt vom Kammerorchester Rondino, Gestaltung: Ilona Mentele und Christian Leutenegger

Ab 18 Uhr Festwirtschaft

19.45 Uhr Serenade mit dem Kammerorchester Rondino auf dem Vorplatz der Kirche St. Konrad, bei schlechter Witterung in der Kirche

- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Sonntag, 28. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich, Taufe von Luisa Büdi, Verabschiedung von Markus Otto, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Leszek Suchodolski; anschliessend Informationen zur neuen Gottesdienstordnung
- ★ 10.45 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Leszek Suchodolski

Mittwoch, 1. Juli

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 2. Juli

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Hauptprobe Kirchenchor, St. Ulrich

Abschied Markus Otto
im Gottesdienst

Im letzten «am Puls» hat Markus Otto mit einem erfrischenden Beitrag Adieu gesagt. Ende Juli endet seine Zeit bei uns in der Seelsorgeeinheit offiziell.

Am 28. Juni wollen wir ihn aber auch in einem Gottesdienst würdig verabschieden. Wenn Sie dabei sein wollen, dann merken Sie sich:

Sonntag, 28. Juni, 9.00 Uhr, St. Ulrich.



Christian Leutenegger |

Ökumene



Ein Abschied in grosser Dankbarkeit

Margrit und Ernst Züblin verabschieden sich vom K-Treff

Beinahe seit Beginn des Projekts «Lebensmittelabgabe **K-Treff**» im Jahr 2009 sind Margrit und Ernst Züblin als Freiwillige tätig. Anfänglich waren sie sporadisch auf Abruf im Einsatz, bevor sie zum fixen Team gehörten. Zuerst fand die Abgabe noch im alten Kirchgemeindehaus statt und nach 2016 dann im neuen KIZ. Zuverlässig und immer positiv unterwegs, waren sie eine wichtige Stütze des Freiwilligenteams. Nach der Pensionierung von Ueli Bächtold und dem Weggang von Werner Fretz hat sich das Ehepaar Züblin die Tagesleitung im Wechsel mit Pia und Alwin Fink geteilt. Sie haben nicht nur alle 14 Tage von 8.00 bis 19.00 Uhr die Tagesleitung im K-Treff übernommen, sondern standen auch für weitere Aufgaben unter der Woche zur Verfügung. «Das waren manchmal schon lange Tage», äusserte sich das Ehepaar beim Abschiedessen. «Doch es war nie ein Müssen und wir sind immer gerne gekommen.» «Wir hatten ein Traumteam, jeder wusste, was zu tun war, und tat dies zuverlässig und mit Freude», resümieren die beiden.

Margrit und Ernst engagierten sich mit Herzblut und viel persönlichem Engagement für den K-Treff. Sie waren sowohl für das Freiwilligenteam als auch für die Bezüger*innen wichtige Ansprech- und Bezugspersonen.

Wir danken Margrit und Ernst von ganzem Herzen für alle geleisteten Dienste, die vielen wertvollen Gespräche, das Vertrauen und die Zeit, die sie uns, den Bezüger*innen des K-Treffs, den beiden Kirchen und allen weiteren Beteiligten geschenkt hat. Für eure Zukunft wünschen wir euch Gesundheit, viele schöne Stunden mit eurer lieben Familie und Gottes Segen auf eurem weiteren Lebensweg.

In grosser Dankbarkeit verabschieden wir euch herzlich aus dem K-Treff!

Monica Thoma, Christian Mannale
und das ganze K-Treff-Team

Ökumene

Kirche Kunterbunt

Auf dem vergangenen Donnerstag hat das KiKu-Team auf die erste Zeit von Kirche Kunterbunt zurückgeblickt. Nach den Herbstferien 2025 sind wir mit diesem ökumenischen Projekt gestartet.

Auf dem Laternenhof, in St. Konrad, auf dem Vogelherd oder eben gerade jetzt am 13. Juni im Stiftsbezirk gab es vielseitige, freche, abwechslungsreiche, wilde, wundervolle, kunterbunte KiKu-Angebote. Und viele Kinder sind mit ihren Familien, Papas, Omas, Onkeln, Mamas und Tanten gekommen.

2026/27: Es geht weiter

In dieser Ausgabe vom «am Puls» findet ihr die kommenden Termine.



KiKu-Team: Sommerapéro bei schönstem Wetter.



Sommerapéro

Zuerst aber hat das Vorbereitungsteam an einem wunderschönen Sommerabend bei einem Apéro auf unser ökumenisches Projekt angestossen, zufrieden auf die vergangenen Monate zurückgeschaut und den Übergang in die Sommerpause begangen.

Mitmachen ist spannend und macht Freude

Könntest du dir vorstellen, bei der Vorbereitung von KiKus mitzumachen? Das Alter ist nicht entscheidend. Talente können wir ganz unterschiedliche brauchen. Wichtig einfach: Man muss gerne etwas im Team vorbereiten und man hat Freude an Kindern. Melde dich doch bei Christian, c.leutenegger@altkon.ch, oder Tschiggo, tschiggo.frischknecht@tablat.ch.

Christian Leutenegger und
Tschiggo Frischknecht

Kunterbunte Kirche – Semesterplan

Seit gut einem Jahr feiern Familien und Generationen im Konrad oder auf dem Vogelherd Kirche Kunterbunt. Ein engagiertes Freiwilligenteam gestaltet ein vielfältiges Programm mit Aktivitäten, Feiern und Gemeinschaft und ermöglicht so ein farbiges und lässiges Miteinander.



Kirche Kunterbunt

Bitte tragt euch doch schon die nächsten Termine in die Agenda ein:

Sonntag, 23. August – Vogelherd

Sonntag, 20. September – St. Konrad

Samstag, 7. November – Laternenhof (Martini-für)

Sonntag, 29. November – St. Konrad

Sonntag, 17. Januar – Vogelherd



Möchtest du jeweils Infos zur Kirche Kunterbunt erhalten, dann trete der WhatsApp-Gruppe bei (QR-Code). Hier kannst du dich auch für die Vorbereitungen eintragen.

Evangelische Kirche

Termine

Donnerstag, 25. Juni

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

Sonntag, 28. Juni

★ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Bruno Ammann, Fahrdienst: Eva Schneebeil, 079 650 63 19

Montag, 29. Juni

14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli, 071 298 26 17

Mittwoch, 1. Juli

★ 10.00 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum Wiborada, Bernhardzell, mit Pfr. B. Ammann

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 2. Juli

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10,
bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Magda Nessi, 071 298 40 14,
magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungtschar-wittenbach.ch

49. Grümpelturnier Wittenbach bei sommerlichen Temperaturen



FCW Am Wochenende vom 20. und 21. Juni 2026 fand auf dem Sportplatz Grüntal die 49. Ausgabe des Grümpelturniers Wittenbach statt. Insgesamt 56 Mannschaften kämpften bei hochsommerlichen Temperaturen um Tore, Punkte und den Turniersieg.

Trotz der grossen Hitze zeigten die Spieler*innen vollen Einsatz und sorgten für spannende Begegnungen auf dem Platz. Auch neben dem Spielfeld herrschte eine ausgezeichnete Stimmung. Zahlreiche Besucher*innen genossen das abwechslungsreiche Turniergeschehen und die gesellige Atmosphäre.

Die gute Stimmung und das schöne Sommerwetter machten das Grümpelturnier zu einem gelungenen Anlass für die ganze Region.

Das OK bedankt sich herzlich bei allen Mannschaften, Helfer*innen, Sponsoren sowie den zahlreichen Besucher*innen für ihre Unterstützung und freut sich bereits auf die 50. Ausgabe im kommenden Jahr.

eing. |

FEELGOOD

Sommeraktion

Das Feelgood Center Wittenbach bietet auch im Sommer die Möglichkeit, fit zu bleiben oder es zu werden – und das ganz ohne Leistungsdruck.

In angenehmer Atmosphäre unterstützen 12 automatisierte Trainingsgeräte den Körper in seiner Bewegung. Dabei ist es möglich, zwischen drei verschiedenen Geschwindigkeitsstufen zu wählen und den eigenen Krafteinsatz individuell zu steuern. Das ermöglicht und fördert den Erhalt bzw. das Wiedererlangen der Mobilität, der Kraft und der Gesundheit.

Zurzeit gibt es auch noch eine Sommeraktion, bei der man nach einem kostenlosen Probetraining und Abschluss eines Jahresabos den Sommer geschenkt bekommt.

Sichern Sie sich gleich ein kostenfreies persönliches Probetraining per Mail: info@feelgoodwittenbach.ch oder telefonisch unter +41 71 490 91 49.

feelgood
Wittenbach

Das Bewegungsstudio für Gesundheit und Mobilität bis ins hohe Alter.

WIR SCHENKEN DIR DEN SOMMER! *

Jetzt Jahresvertrag abschliessen und bis Mitte September gratis trainieren!

Gültig bis 14. September 2026 bei Abschluss eines 12-Monatsvertrages mit Beginn ab 15. September 2026.

Feelgood Wittenbach
Oedenhof 1a
9300 Wittenbach
 +41 71 490 91 49
info@feelgoodwittenbach.ch
www.feelgoodwittenbach.ch



Selbstbedienungs- Waschanlage



2 Waschboxen
2 Staubsauger
7 Tage/24h
geöffnet

Garage Nef AG / Hurliberg 1120 / 9300 Wittenbach
www.garagenefag.ch / info@garagenefag.ch / 071 521 50 05



WIR SÜCHEN
VERSTÄRKUNG!



Die Firma Dörig Metallbau plant, produziert und montiert erfolgreich hochwertige Aluminium-Fensterläden seit über 50 Jahren. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

PRODUKTIONSLEITER*IN ALU-FENSTERLÄDEN

Genauere Informationen findest du auf unserer Website unter Unternehmen > Offene Stellen oder direkt über den QR-Code.

doerigmetallbau.ch

**DÖRIG
METALLBAU**
AUS LIEBE ZUM METALL



Neuheit



33 cl EW und
50 cl Bügelflasche
Alkoholfrei

Wochen Aktionen

26.6.–4.7.2026



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT
ARBON

Preise inkl. MWST. in CHF. Aktionen nicht kumulierbar mit anderen Rabatten, nur gegen Bar/Karte, solange Vorrat

20%

18.00 statt 22.50



Feldschlösschen Lagerbier
33 cl 24er Pack EW

*solange Vorrat



Appenzeller Quöllfrisch Hell
33 cl 15er Pack EW

20%

13.80 statt 17.25



Möhl Saft vom Fass trüb
33 cl 6er Pack EW, mit und ohne Alkohol

20%

7.65 statt 9.60

15%

15.30 statt 18.00



Stick Stoff Weiss
75 cl Weisswein

Stick Stoff Cuvée Rosé
75 cl Roséwein

20%

9.60 statt 12.00



**Möhl Cidre Cuvée
Jean-Georges**
75 cl Schaumwein

ZWEI FÜR
EINS

10.20 statt 20.40



Valser prickelnd
150 cl PET 6er Harass, mit Kohlensäure

Jetzt erhältlich im Möhl Getränkemarkt, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Mittagsanlass

GEWERBEVEREIN Rund 30 Mitglieder des Gewerbevereins Wittenbach-Häggenschwil nahmen am 11. Juni am Gewerbler-Lunch im Restaurant Vinato in Wittenbach teil. Die erfreuliche Teilnehmerzahl zeigte einmal mehr das grosse Interesse an aktuellen Themen, die Unternehmerinnen und Unternehmer direkt betreffen.

«Was immer du tust, handle mit Bedacht und bedenke das Ende.»

Mit diesen Worten begrüsst Präsident Dominik Meli die Anwesenden und führte gleichzeitig durch das informative Referat zu verschiedenen Steuer- und Vorsorgethemen. Dabei beleuchtete er die steuerlichen Rah-

menbedingungen für Unternehmer und Privatpersonen und ging auf die geplante Abschaffung des Eigenmietwerts ein. Ebenfalls thematisiert wurde die Individualbesteuerung und die Frage, welche Überlegungen bereits heute sinnvoll sind, um auf mögliche Veränderungen vorbereitet zu sein.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Vorsorgeplanung. Dominik Meli zeigte auf, welche steuerlichen Aspekte beim Bezug von Vorsorgegeldern berücksichtigt werden sollten und welche Gestaltungsmöglichkeiten bestehen. Abgerundet wurde das Referat durch einen praxisnahen Überblick über die Mehrwertsteuer und deren Bedeutung für KMU.

In der anschliessenden Fragerunde wurde kurz diskutiert. Mit einem Schmunzeln fasste Dominik Meli die aktuelle Situation zusammen: **«Was klar ist: Es ist nicht klar.»**

Beim anschliessenden Steh-Lunch blieb genügend Zeit für persönliche Gespräche und die Pflege des Netzwerks.

Der Vorstand dankt allen Teilnehmenden für ihr Interesse und wünscht eine erholsame Sommerpause.

eing. |

Mit Freude in Bewegung

SPIELGRUPPEN Die Spielgruppen Kinderwelt und Werkstöbli sind bereits als Purzelbaum-Spielgruppen zertifiziert. Damit dies auch weiterhin so bleibt, haben Daniela Riederer, Julia Winkler und Claudia Rohner in den vergangenen Monaten die entsprechende Weiterbildung besucht und diese nun erfolgreich abgeschlossen.

Ziel des Purzelbaumprojektes ist es, dass sich die Kinder in der Spielgruppe oft und vielseitig bewegen. Sie lernen ihren Körper dadurch besser kennen und werden geschickter. Die Lei-

terinnen kennen die Bedeutung, Formen und Wirkung von Bewegung und können den Kindern die Freude daran vermitteln. Im Rahmen der Weiterbildung wurden auch die Spielgruppenräume angepasst. Es wurde Raum für noch mehr Bewegung geschaffen und neues Bewegungsmaterial angeschafft.

In Zukunft sollen auch die Eltern stärker in das Purzelbaum-Projekt einbezogen werden. Viele neue Ideen sind bereits entstanden, und wir freuen uns, diese umzusetzen.

eing. |



Dä schnällscht Wittebacher / Raiffeisen-Sprint 2026



FCW Natürlich ist es super, wenn man einmal auf einem Podest stehen kann – das ist aber nicht das Einzige was zählt. Wichtig ist, ...

- dass man sich der Herausforderung stellt
- dass man die Nervosität beim Start fühlt
- dass man vollen Einsatz zeigt
- dass man die grossartige Stimmung erlebt
- dass man mit einem schönen Erlebnis nach Hause geht

Und das haben alle Läufer*innen erreicht – alle sind Sieger!

Vielen Dank an die zahlreichen Zuschauenden, welche wiederum für eine tolle Stimmung gesorgt haben. Es ist für alle Kids sehr motivierend, wenn links und rechts alle mitkatschen und anfeuern. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil, welche als Sponsor das kostenlose Mitmachen ermöglichte.

Die Ranglisten sind auf der Website des Grümpelis (www.grümpeli-wittenbach.ch) einsehbar.

OK Dä schnällscht Wittebacher

eing. |

Technikstress war gestern!

- Service für Hard- & Software
- Persönlich & unkompliziert
- Mobil und ungebunden sein
- Papierlos in die Zukunft
- Gezielte IT-Problemlösungen
- Fernwartung – sofort verbunden
- Vorsorgen statt Nachsorgen
- Proaktiv statt reaktiv

**Jetzt durchstarten mit
IT-Keller**



Musikgesellschaft Konkordia
Wittenbach
www.mgkw.ch



Wittenbacher Sommerkonzert

Musikalische Leitung: Stefan Klieme

FREITAG 3. JULI 2026

19.00 Uhr, Zentrumsplatz, Wittenbach

Bei Regen: Aula OZ Grönuu

Infos ab Freitag, 12.00 Uhr auf: www.mgkw.ch

Festwirtschaft ab: 18.³⁰ Uhr

Eintritt frei

Wir spielen für Sie:

Copacabana
O Happy Day
W. Nuss vo Bümpliz
Just a Gigolo
Mister Sandman
Abba Gold
Kodomo No Hi
St. Galler Marsch
u.v.m.

Wenn die Weltreise schon in Spanien endet.

Dann bringen wir Sie im Notfall
mit unseren Ambulanzjets
sicher zurück in die Schweiz.

**Jetzt Gönnerschaft
abschliessen**

Kostenlose Anzeige

Wenn, dann
rega



Frischer Genuss aus nächster Nähe.

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Jetzt inserieren
und 15 %
Reportagen-
rabatt sichern!

Nächste Reportage:
Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Ausgabe:
28-25 am 10. Juli 2025
Inserateschluss:
23. Juni 2025

VILLA AM SEE BAR



UNKOMPLIZIERT
&
HERZLICH



VILLA AM SEE

by Sandro Lättli

VILLA AM SEE FINE DINING



GENUSS
&
RAFFINESSE

INFOS: VILLA-AM-SEE-GOLDACH.CH



Büromöbel (Tische, Stühle, Schränke usw.)
Verkauf ab Lager und Ausstellung

50 – 70 % Rabatt

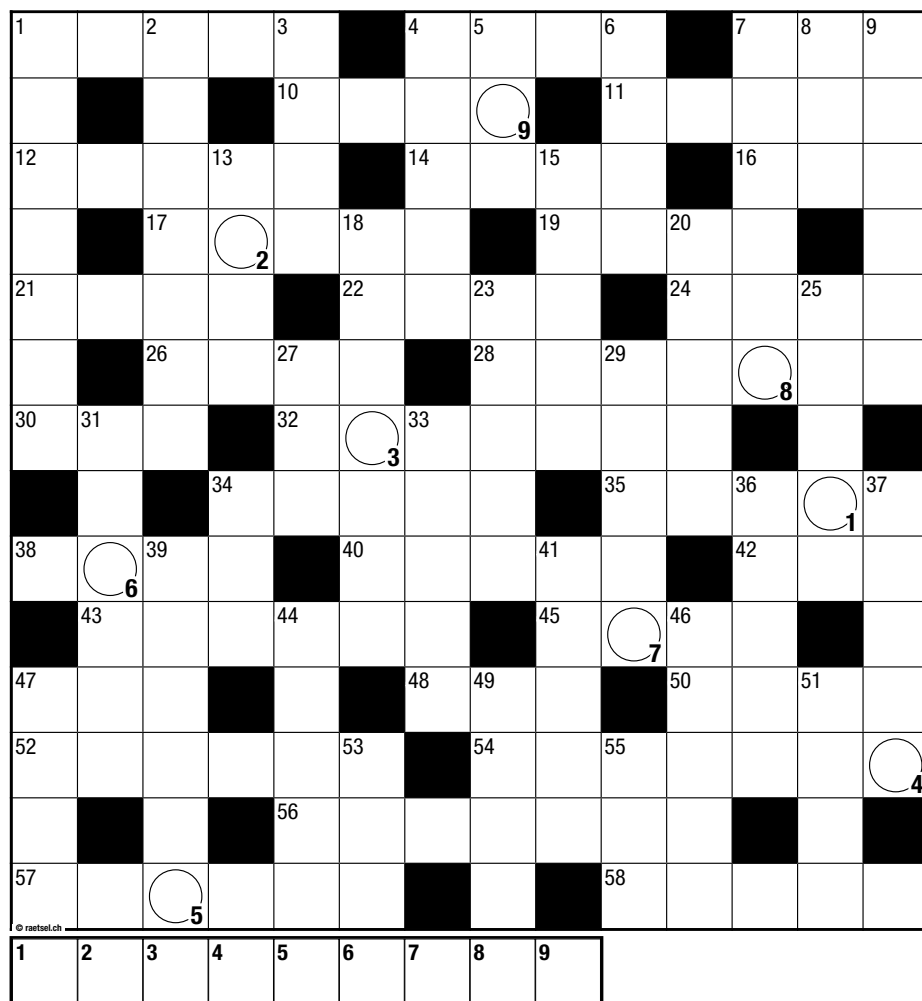
Freitag 26. Juni bis Mittwoch 2. Juli 8-12

Samstag 27. Juni 8 – 12 Uhr

Nachmittag oder Abend nach Vereinbarung

Berglistrasse 1, 9300 Wittenbach, Tel 071 298 41 10, info@muellerbuero.ch / www.muellerbuero.ch

Rätsel *im Puls*



Waagrecht:

1. ugs.: unerwartetes Glück 4. kleine Ortschaft (ugs.)
7. schweiz. Bahngesellschaft 10. Westeuropäer Mz. 11. Abfall, Müll 12. Bindegewebsstrang 14. Weinstock 16. Rufname v. Lincoln † 17. poet.: erfrischen 19. Papstsegen: ... et orbi
21. klimat. trocken 22. Fluss d. München 24. Spielkarten
26. Pferderenntempo 28. Erdabtragung 30. dt. TV-Sender
32. Bergkaffee 34. Körperteil 35. leichter Schlag 38. Wortteil: halb (griech.) 40. Landstreitmächte 42. 23. griech. Buchstabe
43. Hochschulreife 45. Nierensekret, Harn 47. Kosewort für Grossmutter 48. griech. Vorsilbe: neu 50. niederl. Maler † 1890: van ... 52. bevölkert 54. zusammengerechnet 56. Neuauflage, Nachdruck 57. Schwermetall 58. Schubs

Senkrecht:

1. Abstand 2. Berg-, Erdrutsch 3. artig 4. Gemeinde im Kt. OW
5. frz.: Esel 6. nicht gegen 7. jurass. Räucherfleisch 8. Gerinnmittel
9. sich auf den Füßen halten 13. span.: nichts 15. schweiz. Fotograf † 2014 (René) 18. Zeitmesser 20. bezügl. d. Basis
23. Klostervorsteher Mz. 25. TV-Sendereinheit 27. Reisebus
29. gelbbraune Erdfarbe 31. Schutzwälle 33. asiat. Staatenverbund
34. digitale Informationseinheit 36. Atemstillstand 37. Meinung
39. elektron. Post verschicken 41. Figur aus: Wilhelm Tell
44. erdfarben 46. Ausruf des Ekels 47. Früchte 49. brit. Adelstitel
51. 144 Stück 53. Abk.: Telefon 55. Substanz der Gene (Abk.)

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet:
AUTODACH

Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf
www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

Erfolgreiche Lehrabschlüsse



Lernende sind die Zukunft unserer Wirtschaft. Deshalb möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, um Ihren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung zu gratulieren und gleichzeitig auf Ihre Firma und Ihre Dienstleistungen aufmerksam zu machen. Bei jedem gebuchten Inserat erhalten Sie einen Rabatt von 15 Prozent.

Gerne bieten wir den Unternehmen eine attraktive Werbemöglichkeit in der Ausgabe 29/31-2026 vom 16. Juli 2026 (Inserateschluss 6. Juli 2026).



Die Preise sind auf den Mediendaten ersichtlich. Nutzen Sie dafür den QR-Code.